

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Feensee

**Auber, Daniel-François-Esprit
Scribe, Eugène
Duveyrier, Anne-Honoré Joseph
Karlsruhe, 1865**

14. Finale

[urn:nbn:de:bsz:31-83541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83541)

Rudolph.

Durch ein fatales Ungefahr
Ist unsers Königs Kasse leer.
Um unsern Schaden zu verhüten,
Muß Eu're Hoheit selbst zum Untervand sich bieten.

Albert.

Es ist um mich geschehen!
All' mein Glück ist dahin! meine Sinne vergehen.

Margarethe.

Ach, er wankt, wird so blaß!
Bei diesem Anblick schwindet all' mein Haß!
Helfst, ach helfst! schnell herbei! D eilt, ihm beizustehen!
D Gott! den Schleier find' ich hier,
Der mit Zaubergewalt ihn abgewandt von mir!
Entzieh' ich ihm dies theu're Angedenken,
D dann wird er gewiß sein Herz mir wieder schenken.
Seht! er erwacht!

Albert.

Ihr Freunde, hieher zu mir!
Zeila, komm! schnell fort! fort von hier.

Act. 14. Finale.

Rudolph.

Haltet ein! — Legt ihn in Bande,
Auf, fasset ihn! er ist nun mein!
Nach dem Gesetz in unser'm Lande
Muß er mein Knecht, mein Sklave seyn.

Albert.

Fangen mich? binden mich?

Konrad.

Den freien Mann?
Nein! Ihr Freunde! greifet an.

Rudolph.

Aufruhr, Rebellion! hieher, Ihr Leute!

Chor.

Heraus, alle Kollegien,
Beschützt die Privilegien,
Die Universität
Auf dem Spiele hier steht.

Albert, Konrad, Studenten und Volk.

Kommt nur heran!
 Holt Euer'n Mann!
 Mit Euer'm Leben
 Büßt Ihr den Uebermuth!
 Wir wagen Gut und Blut!
 Ihr mögt erbeben
 Vor uns'rer Rache Wuth.

Rudolph und Bewaffnete.

Auf, greifet an!
 Nur d'rauf und d'ran!
 Mit Euer'm Leben
 Büßt Ihr den Uebermuth.
 Wir wagen Gut und Blut!
 Ihr mögt erbeben
 Vor uns'rer Rache Wuth!

Rudolph.

Ergebt Euch sogleich!

Albert.

Tod über Euch!

Zeila und Frauen.

Ach, haltet ein!

Zeila.

Ach! Albert!

Albert.

O unsinn'ge Wuth!
 Zeila verwundet! und durch mich fließt ihr Blut!
 Sie muß den Tod hier finden,
 Den Tod von meiner Hand.